

Hans Roleff zum 100. Geburtstag

Hans Roleff, geboren am 14.04.1914 in Brühl, hat sich seinem Ehrentage gestellt, er feiert ihn und ist nicht verschwunden, wie der berühmte Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand (Jonas Jonasson)...

Die wichtigsten Stationen aus Sicht des Fachverbandes:

Hans Roleff ist seit der Gründung des Fachverbandes der Kämmerer 1951 **Mitglied** und seit dem 11. Mai 1989 durch Beschluss der Mitgliederversammlung **Ehrenmitglied**.

Er war bei seinem Eintritt in den Fachverband der Kämmerer im Jahr 1951 Stadtinspektor und Amtsleiter der Kämmerei der Stadt Brühl. Als Kämmereiamtsleiter stellte er die bis dahin handschriftlich geführte Haushaltsüberwachung auf ein maschinelles Verfahren um. Dazu benutzte er eine Buchungsmaschine mit Gleitwagen. Alle Aufträge und Zahlungsanweisungen wurden maschinell erfasst und fortgeschrieben. Nach jeder Buchung warf die Maschine automatisch die Ergebnisse der Summe der Zahlungsanweisungen und den noch verfügbaren Haushaltsansatz aus. Durchschriften dieser Ergebnisse erhielten die bewirtschaftenden Abteilungen, die damit jederzeit über den Stand ihrer Haushaltsmittel informiert waren. Außerdem wurden die Gesamtsummen aller noch offenen Aufträge und aller Zahlungsanordnungen automatisch fortgeschrieben. Dieses Verfahren, das auch von anderen Städten bundesweit zwischen Saarlouis und Eckernförde übernommen wurde, war noch bis in die 90er Jahre im Einsatz. Mit aufkommender EDV – Technik hat dann Hans Roleff maßgeblich am Aufbau des zentralen Rechenzentrums in Frechen für den Kreis Köln mitgewirkt.

Er war vom 3. Oktober 1958 bis 23. Mai 1997 (fast 40 Jahre) **Schatzmeister** des Kämmererverbandes und somit unmittelbarer Vorgänger des (noch) amtierenden Schatzmeisters Bürgermeister Dieter Freytag.

Damit ist er nicht nur das **älteste Mitglied**, sondern auch das Mitglied, das **am längsten eine Funktion im Verband** ausgeübt hat.

Seit 1960 ist Hans Roleff **ständiger Mitarbeiter der Fachzeitschrift „der Gemeindehaushalt“**. Er hat in den 60er Jahren eine Vielzahl von Beiträgen über verschiedene Themen aus der Praxis geschrieben, insbesondere hat er über die Entwicklungen auf dem Gebiet der

Buchungsautomaten und der Bürotechnik von der Hannover Messe berichtet.

Für seine Verdienste auf zahlreichen Gebieten erhielt Hans Roleff am 28. April 1979 das **Bundesverdienstkreuz am Bande** und am 23. Mai 1995 den päpstlichen Orden „pro ecclesia et pontifice“!

Nachrichtlich Lebenslauf ab Ausbildung:

1. **01.04 1928** – Beginn seiner Ausbildung als Lehrling bei der Stadtkasse Brühl, danach Angestellter im mittleren Dienst bei der Stadt Brühl.
2. **1932** Berufung zum Leiter der Rechnungsabteilung der Stadtkasse
3. **04.04.1938** Verwaltungsprüfung für den mittleren Dienst und **30. November 1939** für den gehobenen Dienst bei der Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für die Kreise Köln – Land, Bergheim und Rheinisch-Bergischer Kreis in Köln
4. **09.11.1939** Übernahme als Stadtsekretär in das Beamtenverhältnis
5. **Von September 1939 bis März 1940 und von April 1942 bis April 1945** Soldat. In der Zeit dazwischen ging er seinem zivilen Beruf in der Kasse der Stadt Brühl nach.
6. Nach einer Verwundung durch einen Bombenangriff in Köln im **November 1944** und einigen Lazarettaufenthalten im Westen Deutschlands, ließ sich Hans Roleff zur weiteren ambulanten Behandlung nach Rastenberg in Thüringen entlassen, wo sich seine Frau mit der jüngsten Tochter befanden. Während des Aufenthaltes in Thüringen war Hans Roleff **von 1946 bis Ende 1947** durch die Amerikaner eingesetzter Leiter der Außenstelle Rastenberg des Amtes für Handel und Versorgung des Kreises Weimar.
7. **Weihnachten 1947** erfolgte die Rückkehr der Familie in die Heimat.
8. Am **01.01.1948** Wiederaufnahme der Tätigkeit bei der Stadt Brühl.
9. Am **01.04.1954** Beförderung zum Stadtoberinspektor;
10. Am **01.05.1959** zum Stadtamtmann;
11. Am **01.04.1966** zum Stadtoberamtmann;
12. Am **01.01.1967** zum Stadtverwaltungsrat.
13. Am **09.06.1967** Wahl zum Beigeordneten und Stadtkämmerer auf die Dauer von 12 Jahren
14. Am **01.01.1968** Beförderung zum Stadtoberverwaltungsrat;
15. Am **01.01.1970** zum Städtischen Verwaltungsdirektor und

16. Am **01.01.1973** zum Städtischen Oberverwaltungsdirektor.

17. Am **31.03.1978** schied Hans Roleff ein Jahr vor Erreichen der Altersgrenze und auch vor Ablauf seiner zwölfjährigen Amtszeit, aber nach 50jähriger Diensttätigkeit aus dem aktiven Dienst aus.

Während seiner Berufstätigkeit war Hans Roleff:

- Vertreter der Stadt Brühl im Werksausschuß der Stadtwerke;
- Vertreter des Gesellschafters Stadt Brühl in der Städtischen Bau- und Siedlungsgesellschaft Brühl;
- Aufsichtsratsvorsitzender in der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Brühl.

Hans Roleff übte auch ehrenamtliche nebenberufliche Funktionen aus:

- Kirchengvorstandsmitglied der Kirchengemeinde St. Matthäus in Brühl – Vochem;
- Rendant der Kirchengemeinde St. Blasius in Köln – Mechernich;
- Vorstandsmitglied eines Altenzentrums Johannesstift